

BADEN: Abschlussfeier der Wirtschafts- und Informatikmittelschüler

«Eine kaum zu überbietende Ausgangslage»

43 Wirtschafts- und Informatikmittelschüler durften am 6. September in der Aula der Kanti Baden ihre Diplome in Empfang nehmen.

Carolin Frei

Einst sind Sie mit dem Schulranzen im Wohnzimmer Probe gelaufen und zählten die Tage bis zum Schulanfang», resümierte Prorektor Oskar Zürcher an der Feier der Berufsmaturanden in der Kanti Baden. Nun stünde ein anderer Anfang bevor, entweder in der Berufswelt oder bei einem Studium. Zürcher betonte, man müsse einfach mit offenen Augen durch die Welt gehen. Nicht immer sei der kürzeste Weg auch der schnellste. Und Regierungsrat Alex Hürzeler unterstrich, dass die Diplomanden mit ihrer Berufsmatur eine kaum zu überbietende Ausgangslage hätten. Und auch er hob hervor, dass ihnen nun sowohl die Berufswelt als auch ein Studiengang offenstehe. Al-

lerdings zeigte er anhand von Beispielen auf, dass es wegen der vielen Möglichkeiten nicht unbedingt einfach sei, den nächsten Schritt zu wählen. Zugleich freute er sich aber, dass es dank unserem Bildungssystem jederzeit möglich sei, sich weiterzubilden. Das unterstreiche auch folgendes Zitat: «Der Kopf ist rund, damit die Gedanken die Richtung ändern können.» Zum Schluss wünschte Hürzeler allen, dass sie den Schwung mitnehmen und sich mit Mut, Freude und Entschlossenheit dem neuen Lebensabschnitt stellen. Nach der Festrede von Alex Hürzeler schritt Prorektor Zürcher zur Diplomübergabe, bevor der obligate Apéro auf dem Programm stand. Wer wollte, konnte auch einen Blick auf die 43 Abschlussarbeiten werfen. Die Feierlichkeiten wurden vom Jazz-Ensemble der Kanti Baden musikalisch umrahmt.

**Umfrage:
Was haben Sie für Zukunftspläne?**



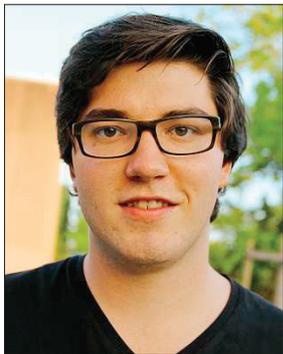
Und das sind sie – die 43 erfolgreichen Berufsmaturanden

Bilder: cf



Ivana Corkovic, Nussbaumen Antalis AG, Lupfig

Ich werde bei Antalis weiterarbeiten und berufsbegleitend Betriebswirtschaft studieren. Das ist der nächste berufliche Schritt. Weitere Zukunftspläne habe ich noch nicht gemacht.



Oliver Varga, Gebenstorf Stadt Baden

Erst werde ich im Militär den Durchdiener machen, dann ein Zwischenjahr einschalten und bei einem Nilprojekt in Afrika mitarbeiten. Was ich nachher studiere, ist noch offen.



Günes Baltacı, Baden Divor AG, Baden-Dättwil

Ich bin bei Divor fest angestellt worden. Ich arbeite in drei Bereichen mit und darf mich dann bei meinem Favoriten weiterbilden. Zudem möchte ich in Irland die Sprachkenntnisse vertiefen.



Oliver Ostermann, Wettingen Alstom (Schweiz) AG, Baden

Ich werde an der Fachhochschule Wirtschaftsinformatik studieren. Was nachher kommt, ist noch offen. Meine Englischkenntnisse habe ich bereits bei einem Sprachaufenthalt in England vertieft.



Seraina Keller, Nussbaumen Conrad Höchli Kink und Partner, Baden

Ich werde noch 6 Monate bei chkp weiterarbeiten und danach einen 4-monatigen Sprachaufenthalt in den USA, St. Barbara, machen. Danach studiere ich Wirtschaftsrecht in Winterthur